

466477-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Architekturentwurf – Architektenwettbewerb: Schulzentrum Süd in Hameln

OJ S 128/2026 07/07/2026

Wettbewerbsbekanntmachung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hameln

E-Mail: christian.philippi@hameln.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Architektenwettbewerb: Schulzentrum Süd in Hameln

Beschreibung: Die Stadt Hameln plant, die Wilhelm-Raabe-Oberschule und die Grundschule Königstraße in einem Ersatzneubau zusammenzulegen und in einem neuen Standort als "Schulzentrum Süd" zu implementieren. Um dem Leitbild der Schule gerecht zu werden und um die Arbeitsbedingungen für alle Beteiligten wesentlich zu verbessern, ist ein Standort für alle Jahrgänge von 1 bis 10 notwendig. Die Umsetzung soll als vollständiger Neubau, einhergehend mit dem Abriss der vorhandenen Bestandsgebäude erfolgen. Dazu zählen auch der Abriss und Neubau der Sporthalle, die zukünftig aufgrund der zu erwartenden Schülerinnen und Schüler als 4-fach Sporthalle mit Tribüne zu planen ist. Die Sporthalle wird ebenfalls außerschulisch durch die Bewohner des Wohnquartiers für integrative, soziale und Freizeitprojekte genutzt. Auch wenn derzeit die reine Neubauvariante favorisiert wird, wird die Einbeziehung des Bestands im Planungswettbewerb zugelassen. Der Planungswettbewerb wird als nichtoffener einphasiger Wettbewerb für eine Gebäudeplanung im anonymen Verfahren innerhalb eines VgV-Verfahrens als RPW-Verfahren ausgelobt (§ 3 (3) RPW). Der Auslober wird gemäß Ziff. 8.2 RPW bei der Umsetzung des Projekts den/die Entwurfsverfasser des 1. Preises -sofern dies vom Preisgericht empfohlen wird und keine schwerwiegenden Gründe dem entgegen stehen- nach Verhandlung gem. § 14 (4) [8] VgV beauftragen. Unter Würdigung der Empfehlung des Preisgerichts werden die Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenraum sowie Freianlagen und Fachplanungsleistungen Tragwerksplanung und TGA gem. HOAI als umfassende Beauftragung (stufenweise; vorbehaltlich positiver Gremienbeschlüsse) über die Leistungsphasen 1-9 gem. HOAI 2021 (Objektplanung Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI, Objektplanung Freianlagen gem. § 39 HOAI, Fachplanung Technische Ausrüstung gem. § 55 HOAI und Tragwerksplanung gem. § 51 HOAI [LPH 1-6]) als Generalplanung vergeben. Die Beteiligung eines Landschaftsarchitekten schon am Wettbewerb wird gefordert. Die Beauftragung erfolgt stufenweise: Der Auftraggeber überträgt dem Auftragnehmer zunächst die in den Anlagen 10, 11, 14 und 15 der HOAI 2021 bezeichneten Grundleistungen der Leistungsphasen 1 bis 3. Danach behält sich der Auftraggeber vor, den Auftragnehmer mit den Leistungsphasen 4 bis 6 gemäß §§ 34, 39, 51 und 55 HOAI 2021 (Anlagen 10, 11, 14 u. 15) einzeln oder im Ganzen zu beauftragen. In einer letzten Stufe sieht er vor, den Auftragnehmer mit den Leistungsphasen 7 bis 9 zu beauftragen. Die Weiterbeauftragung steht

unter Vorbehalt der Einhaltung des Kostenrahmens und/oder der Bereitstellung der erforderlichen Haushaltsmittel und/oder eines positiven Gremien- bzw. Ratsbeschlusses. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, auf das Erstangebot den Zuschlag zu erteilen.
Kennung des Verfahrens: 301a1828-c06d-4cc7-93d6-f8ef33368e7a
Interne Kennung: 2520
Verfahrensart: Nichtoffenes Verfahren
Zentrale Elemente des Verfahrens: Wettbewerbsverfahren gem. RPW 2013.

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architektorentwurf
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden, 71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausplatz 1
Stadt: Hameln
Postleitzahl: 31785
Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)
Land: Deutschland

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ausführungsphase: Königstraße 71
Stadt: Hameln
Postleitzahl: 31785
Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)
Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: #Bekanntmachungs-ID: CXP4Y4V5G7F# Die Auswahl der Bewerber erfolgt nach den in den Vergabeunterlagen aufgeführten Eignungskriterien und der Prüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen. . Ist die Bewerberzahl nach dieser objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, wird unter den verbleibenden gleichermaßen geeigneten Bewerbern notariell oder durch Rechtsamt gelost. . Eine Wertung der nachfolgenden Referenzen findet nicht statt. Die Referenzen werden auf die unter Abschnitt "3.3.5 Referenzprojekte" des Bewerberbogens dargelegten Anforderungen (Mindestbedingungen) geprüft. Sind die Mindestbedingungen nicht eingehalten oder nicht in dem ausgefüllten Bewerberbogen eindeutig erkennbar, erfolgt ein Ausschluss der Bewerbung.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU
vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung, Auftragsunterlagen
Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB
Betrug: Ausschlussgründe gem. § 123 GWB
Korruption: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Steuern: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Verstoß gegen die Verpflichtung zur Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen: Ausschlussgrund gem. § 123 GWB
Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Zahlungsunfähigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Einstellung der gewerblichen Tätigkeit: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Schwerwiegendes berufliches Fehlverhalten: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB
Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage erforderlicher Unterlagen oder Erlangung vertraulicher Informationen zu dem Verfahren: Ausschlussgrund gem. § 124 GWB

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Architektenwettbewerb: Schulzentrum Süd in Hameln

Beschreibung: Der Raumbedarf des Schulzentrums Süd beträgt ca. 11.000 m² Nutzfläche (inkl. Sporthalle). Den wirtschaftlichen und energetischen Anforderungen soll der Entwurf gleichermaßen gerecht werden. Die Stadt Hameln möchte mit dem Wettbewerbsverfahren ein optimales Ergebnis im Hinblick auf die Gestaltung, die Funktionalität und die Wirtschaftlichkeit erzielen. . Voraussichtliche Termine: Folgende Termine sind für das Wettbewerbsverfahren geplant: Tag der Auslobung: 27.08.2026 Anmeldefrist zum Wettbewerb: 07.09.2026 Frist für Rückfragen: 11.09.2026 Kolloquium: 17.09.2026 Abgabe der Wettbewerbsbeiträge: 26.11.2026 Abgabe Modelle: 10.12.2026 Preisgerichtssitzung: 22.01.2027 .

Wettbewerbsleistungen: Folgende Wettbewerbsleistungen werden im Wettbewerb gefordert: - Lageplan 1:500 mit Darstellung der Einbindung des Entwurfes in den städtebaulichen Kontext und Angaben zum Freiraumkonzept - Grundrisse aller Ebenen im M. 1:200 - Schnitte im M. 1:200 - Ansichten im M. 1:200 - Fassadenausschnitt (Dreitafelprojektion: Ansicht, Schnitt u. Grundriss) im M. 1:50 mit Darstellung von Lichtführung und entwurfsrelevanten Lösungen in Bezug auf Materialität (Nachhaltigkeit) und Energie sowie der Raumakustik - Eine Visualisierung von einem frei zu wählenden Standort - Erläuterungsbericht Teil Architektur - Erläuterungsbericht Teil Energiekonzept - Baubeschreibung Teil Materialwahl Alle zeichnerischen Darstellungen sind auf max. 4 Plänen im DIN-A-0-Format, quer einzureichen. . Die Beurteilung der Arbeiten erfolgt gemäß nachfolgender gleichrangiger Kriterienblöcke: - Städtebauliche und funktionale Einbindung - Funktionalität: Eignung des Entwurfes für die

vorgesehene Nutzung, Flexibilität - Wirtschaftlichkeit anhand von Kenn- u. Planungsdaten, z. B. BGF/NUF, BRI/BGF und A/V - Gestalterische Qualität der Innen- und Außenräume - Gestalterische Qualität der Fassaden - Ganzheitliches Energie- und Nachhaltigkeitskonzept - Technische Realisierbarkeit - Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften (insbesondere der Barrierefreiheit) . Voraussichtliche Zusammensetzung des Preisgerichtes: 7

Fachpreisrichter*innen: 1) Markus Pfeiffer, Stadtbaurat der Stadt Hameln, Hameln 2) Ursula Pasch, Architektin BDA, Bielefeld 3) Eva Matern, Architektin BDA, Paderborn 4) Jakob Faßbender, Architekt, Osnabrück 5) Frank Lindner, Architekt, Wennigsen (Deister) 6) Evelyn Wendt-Salmhofer, Architektin BDA, Braunschweig 7) Prof. Ute Aufmkolk,

Landschaftsarchitektin, Hannover (angefragt) 3 Stv. Fachpreisrichter*innen, ständig anwesend

1) Frank Bendel, Fachbereichsleitung Planen und Bauen der Stadt Hameln, Hameln 2) Kai Koch, Architekt BDA, Hannover 3) Frank Gödeke, Landschaftsarchitekt, Braunschweig 6

Sachpreisrichter*innen 1) Dirk Kuhfuß, Fachbereichsleitung Bildung, Familie und Soziales der Stadt Hameln, Hameln 2) Britta Bödecker, Schulleitung Grund- und Oberschule Wilhelm-

Raabe, Hameln 3) N.N., Ratsmitglied Stadt Hameln stärkste Fraktion 4) N.N., Ratsmitglied Stadt Hameln zweitstärkste Fraktion 5) N.N., Ratsmitglied Stadt Hameln drittstärkste Fraktion

6) N.N., Ratsmitglied Stadt Hameln viertstärkste Fraktion 6 Stv. Sachpreisrichter*in, ständig anwesend (N.N.) 1) Sarah Spiller, stv. Schulleitung Grund- und Oberschule Wilhelm-Raabe,

Hameln 2) Christian Philippi, Sachgebietsleitung 45.2 Projektbau Schulzentren, Hameln 3) N.

N., stv. Ratsmitglied Stadt Hameln stärkste Fraktion 4) N.N., stv. Ratsmitglied Stadt Hameln zweitstärkste Fraktion 5) N.N., stv. Ratsmitglied Stadt Hameln drittstärkste Fraktion 6) N.N.,

stv. Ratsmitglied Stadt Hameln viertstärkste Fraktion . Wettbewerbssumme: Es wird gem.

RPW ein Preisgeld in Höhe von insgesamt 155.700 EUR netto ausgelobt. Diese wird gem.

RPW 2013 vollständig ausgeschöpft. . Anrechenbare Kosten: Folgende anrechenbaren

Kosten werden vorläufig angenommen: ca. 53 Mio. EUR netto (300+400 Kosten) und ca. 4

Mio. EUR netto (500 Kosten).

Interne Kennung: 2520

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71220000 Architekturentwurf

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden,

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Rathausplatz 1

Stadt: Hameln

Postleitzahl: 31785

Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)

Land: Deutschland

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Ausführungsphase: Königstraße 71

Stadt: Hameln

Postleitzahl: 31785

Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)

Land: Deutschland

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Zusätzliche Informationen: Es ist von jedem Bewerber bzw. von jedem Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft der Teilnahmeantrag vollständig auszufüllen und gem. den gestellten Anforderungen einzureichen. Es sind die Teilnahmeantragsformblätter zu verwenden, welche auf der Plattform zum Downloadbereit stehen. Die Angebotssprache ist ausschließlich Deutsch. Entsprechend sind alle Nachweise und Erklärungen in deutscher Sprache abzufassen. Anderssprachigen Dokumenten muss eine Übersetzung /Eigenübersetzung beigelegt werden. Für den fristgerechten Eingang der Teilnahmeanträge ist der Bewerber verantwortlich. Die Einreichung muss elektronisch in Textform erfolgen. Bei einer Bewerbung als Bietergemeinschaft ist die Anlage 1 zum Teilnahmeantrag, (Anlage 1 - Bewerber- / Bietergemeinschaft) auszufüllen und beizulegen. Zudem ist bei Bewerbungsgemeinschaften neben dem Bewerberbogen für jedes weitere Unternehmen der Ergänzungsbogen vollständig auszufüllen und einzureichen. Von der Teilnahme ausgeschlossen sind/werden Bewerber, die als Einzelner und/oder Mitglied einer Bewerbungsgemeinschaft mehrere Bewerbungen einreichen oder am Tag der Bekanntmachung angestellte(r) oder freie(r) Mitarbeiter(in) eines Bieters/eines Mitglieds einer Bietergemeinschaft sind. Bei Bewerbungen mit Eignungsleihe gem. § 47 VgV ist neben dem Bewerberbogen für jedes Unternehmen, dessen Kapazitäten der Bewerber für die Erfüllung bestimmter Eignungskriterien in Anspruch nehmen will der Ergänzungsbogen hinsichtlich der geliehenen Leistungen auszufüllen und einzureichen. Zusätzlich ist bei Eignungsleihe die Anlage 2 (Anlage 2 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen) vollständig auszufüllen. Bei Unteraufträgen (ohne Eignungsleihe) muss im Teilnahmewettbewerb Art und Umfang der durch Unterauftragsnehmer auszuführenden Leistungen angegeben werden. Hierfür ist Anlage 2 zu verwenden. Erst vor Erteilung des Zuschlags sind die vorgesehenen Nachunternehmer benennen sowie eine Verpflichtungserklärung einzureichen. Nähere Erläuterungen sind den "Hinweisen zum Teilnahmeantrag" zu entnehmen. Bewerberfragen sind umgehend auf der Vergabepattform über die "Kommunikation" zu stellen. Die Beantwortung erfolgt (mit dazugehörigen Fragen) über die oben genannte Plattform an alle registrierten Bewerber. Ausführliche Informationen sowie Anleitungen zur elektronischen Abgabe von Teilnahmeanträgen und Angeboten finden Sie im Service Support Center von Cosinex unter <https://support.cosinex.de/>

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister oder auf anderer Weise nachgewiesene Erlaubnis der Berufsausübung. Für die Objektplanungsleistungen Gebäude und Innenräume gem. § 34 HOAI wird als Berufsqualifikation wird gemäß § 75 VgV der Beruf des Architekten gefordert. Der Nachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. Für die Objektplanungsleistungen Freianlagen gem. § 39 HOAI wird als Berufsqualifikation wird gemäß § 75 VgV der Beruf des Landschaftsarchitekten gefordert. Der am Wettbewerb zu beteiligende Landschaftsarchitekt ist erst in der Verfassererklärung namentlich zu benennen. Als Nachweis ist die Eintragsnummer bei der Architektenkammer in der Verfassererklärung einzutragen. . - Eigenerklärung über Berechtigung nach geltendem Landesrecht die entsprechende Berufsbezeichnung zu tragen oder in der Bundesrepublik Deutschland tätig zu werden. Der Nachweis ist dem Teilnahmeantrag beizufügen. . - Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB. - Eigenerklärung, dass zu keiner Person, deren Verhalten dem Unternehmen des Bewerbers zuzurechnen ist, in den §§ 123 und 124 GWB

genannten Verfehlungen vorliegen, die einen Ausschluss von der Teilnahme am Vergabeverfahren rechtfertigen könnten. Soweit diese Erklärung nicht oder nur mit Einschränkungen abgegeben werden kann, ist darzustellen, welche der in den §§ 123, 124 GWB genannten Verfehlungen vorliegen und ob bereits Maßnahmen zur Selbstreinigung gem. § 125 GWB ergriffen worden sind. Entsprechende Nachweise wird der Auftraggeber ggf. anfordern. . - Der Auftraggeber wird für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern. Eigenerklärung, dass weder das Unternehmen des Bewerbers Mehrheitsanteilseigner oder Gesellschafter, noch eine Mutter- oder Tochtergesellschaft des Unternehmens auf einer der in den Anlagen zu den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 sowie 2016/1686(jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) befindlichen Terrorlisten erscheint. . - Eigenerklärung, dass das Unternehmen des Bewerbers das sich aus den Verordnungen (EG) 881/2002, 2580/2001, 753/2011 sowie 2016/1686 (jeweils in der von dem Rat aktualisierten und im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlichten Fassung) ergebende Verbot der Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln an der Terrorbereitschaft verdächtige Personen oder Organisationen (Bereitstellungsverbot) bekannt ist. Mir/Uns ist weiterhin bekannt, dass dies u. a. zur Folge hat, dass kein Arbeitsentgelt an einen Arbeitnehmer gezahlt werden darf, welcher auf einer der im Zusammenhang mit den vorgenannten Verordnungen bzw. dem Standpunkt des Rates stehenden Terrorlisten geführt wird. Eigenerklärung, sicherzustellen, dass die diesbezüglichen gesetzlichen Verpflichtungen eingehalten werden. . - Eigenerklärung zur Umsetzung von Artikel 5k Absatz 1 der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 15 der Verordnung (EU) 2022/1269 des Rates vom 21. Juli 2022.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 12

Kriterium: Spezifischer durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Eigenerklärung vorzulegen: . - Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen. Für den Umsatz des Unternehmens/der Unternehmen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI) unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen, ist ein Mindestjahresumsatz von 800.000 EUR im Durchschnitt notwendig. . - Angaben zu einer Berufshaftpflichtversicherung Die Deckungssumme der Berufshaftpflichtversicherung muss min. 3 Mio. EUR für Personenschäden und min. 5 Mio. EUR für sonstige Schäden betragen oder im Auftragsfall abgeschlossen/erhöht werden. Beides bei 2-facher Maximierung. Als Nachweis gilt auch die schriftliche Zusage der Versicherung zur Erhöhung der Deckungssumme im Auftragsfall.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 12

Kriterium: Relevante Bildungs- und Berufsqualifikationen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Als Eigenerklärung vorzulegen: . - Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Summe aus Büroinhaber(n) und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen (Dipl.-Ing./ Bachelor/ Master) im

Leistungsbild Objektplanung Gebäude/Innenraum gem. § 34 HOAI 2021 des Bewerbers/der
Bewerbergemeinschaft. . - Grundsätzlich verpflichtet sich jeder Bewerber/jede
Bewerbergemeinschaft im Falle des Auftrages folgende Anforderungen an das einzusetzende
Projektteam zu erfüllen: . Projektleiter/in Hochbau - Gesamtkoordination - Der Projektleiter/die
Projektleiterin hat mindestens ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur und
mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Projektleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude
/Innenraum (§ 34 HOAI) und Berufserfahrung mit vergleichbaren Projekten im Bereich
Hochbau oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 10 Jahre Berufserfahrung als
Projektleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude/Innenraum (§ 34 HOAI). . Bauleiter/in
Hochbau - Gesamtkoordination - Der Bauleiter/die Bauleiterin hat mindestens ein
abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Architektur und/oder Bauingenieurwesen und
mind. 5 Jahre Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich LPH 8 Objektplanung Gebäude
/Innenraum (§ 34 HOAI), oder kein abgeschlossenes Studium, aber mindestens 8 Jahre
Berufserfahrung als Bauleiter/in im Bereich Objektplanung Gebäude/Innenraum (§ 34 HOAI). .
- Eigenerklärung, über das Verfügen über die notwendigen Geräte und technischen
Ausstattungen nach heute üblichen Standards, entsprechende Schulung der Mitarbeiter/innen
an diesen Geräten und den technischen Ausstattungen in der erforderlichen Tiefe. Die
Angaben über notwendige Büroausstattung und Schulung der Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen
sind als Eigenerklärung vorzulegen und unterliegen keinem geforderten Mindeststandard. . -
Angaben zur eingesetzten CAD- und AVA-Software: Die Angaben zu CAD- und AVA-Software
sind als Eigenerklärung vorzulegen und unterliegen keinem geforderten Mindeststandard. . -
Eigenerklärung, dass vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden. Der Nachweis von
Referenzen erfolgt durch das Ausfüllen der Referenzabfragen in den Teilnahmeformularen.
Die dort aufgeführten Referenzangaben müssen mit der zu vergebenen Leistungen
hinsichtlich der planerischen Komplexität vergleichbar sein und dem Bewerber eindeutig
zuzuordnen sein. . Der Bewerber/die Werbergemeinschaft hat maximal 2 wesentliche
Referenzprojekte vorzustellen. Zu dem Projekt ist max. 1 DIN A4 Projektblatt beizufügen. Bei
der Auswahl des Referenzprojektes ist zu beachten: - Mindestens 1 abgeschlossenes
Referenzprojekt "Schulgebäude/Bildungsstätte" (mind. Leistungsphasen 3-8) - Mindestens 1
abgeschlossenes Projekt "Öffentlicher Auftraggeber - Land/Bund/Kommune" (mind.
Leistungsphasen 3-8) - Mindestens 1 abgeschlossenes Projekt "Generalplanung" (mind.
Leistungsphasen 3-8) Die Mindestnachweise können auch an einem Projekt nachgewiesen
werden. Der Referenzzeitraum muss zwischen 01.01.2014 bis zum Datum der
Bekanntmachung liegen, die LPH 8 muss in diesem Zeitraum abgeschlossen sein.
Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens
eingeladen werden sollen

Höchstanzahl erfolgreicher Angebote: 12

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 15

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase
können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Preisgerichtsentscheid

Beschreibung: Es wird ein Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013 durchgeführt. § 6 (2)

RPW 2013: "Das Preisgericht bewertet die Wettbewerbsarbeiten nach den in der Auslobung
bezeichneten Vorgaben des Auslobers und den dort beziehungsweise in der Bekanntmachung

genannten Entscheidungskriterien. Es wählt die Arbeiten aus, die den Anforderungen der Auslobung am besten gerecht werden. Das Preisgericht hat die für eine Preisverleihung in betracht zu ziehenden Arbeiten in ausreichender Zahl (engere Wahl) schriftlich zu bewerten und eine Rangfolge unter ihnen festzulegen. Es soll eine Empfehlung für die zweckmäßige weitere Entwicklung und Bearbeitung der Aufgabe aussprechen. Das Preisgericht erteilt Preise und Anerkennungen auf der Grundlage der Rangfolge der Arbeiten der engeren Wahl. Der Entscheidungsprozess wird nachvollziehbar dokumentiert."

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Rangfolge

Zuschlagskriterium — Zahl: 1

Begründung, warum die Gewichtung der Zuschlagskriterien nicht angegeben wurde: Es wird ein Realisierungswettbewerb gem. RPW 2013 durchgeführt. § 6 (2)

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5G7F/documents>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: Deutsches Vergabeportal - DTVP

URL: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5G7F>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Wettbewerbsbedingungen:

Die Entscheidung der Jury ist für den Erwerber bindend: ja

Bereits ausgewählte Teilnehmer: 1) VZP Hillebrand und Fink Architekten Partnerschaft mbB, Hannover 2) MOSAIK architekt:innen bda, Hannover 3) Architekten Schäfer Krause Schulz Partnerschaft mbB, Hannover

Jeder Dienstleistungsauftrag im Anschluss an den Wettbewerb wird an einen der Gewinner des Wettbewerbs vergeben

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.dtv.de/Satellite/notice/CXP4Y4V5G7F>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch
Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 03/08/2026 12:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Fehlende Bieterunterlagen können gemäß § 56 VgV nachgefordert werden.

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Schlichtungsstelle: Architektenkammer Niedersachsen

Überprüfungsstelle: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Entsprechend der Regelungen in § 160 GWB. R E C H T S M I T T E L B E L E H R U N G bei EU-weiter Vergabe: a) Ein Unternehmen, das ein Interesse am Auftrag hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 GWB durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht, kann ein Nachprüfungsverfahren gemäß der §§ 160 ff. GWB bei der unter VI.4.1 genannten Stelle

einleiten. b) Der Antrag ist unzulässig, soweit - der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren vor Einreichendes Nachprüfungsantrages erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Vergabebekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, - mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. c) Die Ausführungen zur Unzulässigkeit (vorstehend unter lit. b) gelten nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Satz 2 GWB. § 134 Abs. 1 Satz 2 GWB bleibt unberührt.

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: Stadt Hameln

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Stadt Hameln

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Hameln

Registrierungsnummer: DE115446613

Postanschrift: Rathausplatz 1

Stadt: Hameln

Postleitzahl: 31785

Land, Gliederung (NUTS): Hameln-Pyrmont (DE923)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Abteilung Zentrale Gebäudewirtschaft

E-Mail: christian.philippi@hameln.de

Telefon: 05151 202 1458

Internetadresse: <https://www.hameln.de/>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Kleine + Assoziierte Architekten und Stadtplaner BDA

Registrierungsnummer: DE192651712

Postanschrift: Reinholdstr. 17

Stadt: Hannover

Postleitzahl: 30167

Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)

Land: Deutschland

E-Mail: info@kleine-architekten.de

Telefon: +49 51197190 0

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Verkehr und Digitalisierung, Regierungsvertretung Lüneburg
Registrierungsnummer: t:04131153308
Postanschrift: Auf der Hude 2
Stadt: Lüneburg
Postleitzahl: 21339
Land, Gliederung (NUTS): Lüneburg, Landkreis (DE935)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@mw.niedersachsen.de
Telefon: +49 4131-1334
Fax: +49 4131-152943
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Architektenkammer Niedersachsen
Registrierungsnummer: keine Angabe
Postanschrift: Friedrichswall 5
Stadt: Hannover
Postleitzahl: 30159
Land, Gliederung (NUTS): Region Hannover (DE929)
Land: Deutschland
E-Mail: info@aknds.de
Telefon: +49 51128096-0
Fax: +49 51128096-19
Internetadresse: <https://www.aknds.de/bauherren/schlichtung>
Rollen dieser Organisation:
Schlichtungsstelle

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 4c17291e-83b1-41d3-bc00-d7607d7c5763 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Wettbewerbsbekanntmachung
Unterart der Bekanntmachung: 23
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 03/07/2026 16:08:29 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 466477-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 128/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/07/2026